

Gemeinsam für ein gutes Miteinander

RESPEKT • SICHERHEIT • LERNEN • ZUSAMMENWACHSEN



Liebe Eltern und Sorgeberechtigte der Waldschule,

ein gutes Miteinander ist die Grundlage dafür, dass sich Kinder bei uns sicher fühlen, gut lernen und sich entwickeln können. Schule, Elternhaus und Ganzttag ergänzen sich dabei und tragen gemeinsam Verantwortung. Wir nehmen Ihre Sorgen ernst und möchten mit Ihnen offen im Gespräch sein.

**Es geht nur
gemeinsam.**



Eine gemeinsame Botschaft an unsere Kinder



Du darfst **Stopp** sagen.



Du darfst **weggehen**.



Du darfst und sollst dir **Hilfe holen**.



Aber Gewalt – auch Zurückschlagen – **ist keine Lösung**.

Kinder brauchen verlässliche Erwachsene – in der Schule, zu Hause und im Ganzttag.

Sie können sich darauf verlassen: Wir nehmen ihre Sorgen ernst, schauen hin und kümmern uns darum. Gleichzeitig lässt sich nicht jede Situation sofort klären. Manchmal braucht es mehrere Gespräche, Konsequenz, Zeit und Geduld. Wenn Sie eine Situation anders wahrnehmen, Fragen haben oder etwas besprechen möchten, kommen Sie bitte auf uns zu. Auch wir können auf Sie zukommen, wenn wir Ihre Unterstützung brauchen.

Lesen Sie auf der Rückseite mehr über unsere Haltung und unsere Maßnahmen in der schulischen Praxis.

Unsere Haltung im Schulalltag

So begleiten wir Kinder – klar, verlässlich und gemeinsam.

1 Schule heute – vielfältig und gemeinsam



Kindheit im Wandel

Digitalisierung, Medien und unterschiedliche Familien- und Lebenswelten verändern Kindheit – und damit auch Schule.



Gemeinsam verschieden

Inklusion ist Schulalltag. Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf lernen gemeinsam. Auch Kinder mit Diagnosen im Bereich ADHS oder Autismus-Spektrum und anderen Formen von Neurodivergenz gehören selbstverständlich zu unserer Schulgemeinschaft.



Mehr als Lernen

Lesen, Schreiben und Rechnen bleiben zentral. Beziehung, Erziehung und soziales Lernen schaffen wichtige Grundlagen dafür, dass Lernen gelingt. Lehrkräfte bilden sich fort und entwickeln ihre pädagogische Arbeit weiter – unterstützt durch Sonderpädagoginnen, Schulbegleitungen und weitere pädagogische Fachkräfte im Rahmen der verfügbaren Ressourcen.

Individuell begleiten – gemeinsam Verantwortung tragen



Individuell unterstützen

Kinder brauchen Unterschiedliches. Gemeinsam schauen wir, was hilft und im Schulalltag umsetzbar ist.



Verlässliche Regeln

Unsere Schulordnung und grundlegenden Regeln gelten für alle. Bei Gewalt gibt es klare Grenzen – zum Schutz aller.



Gemeinsam tragen

Schule und Elternhaus bleiben im Austausch und tragen vereinbarte Wege, Regeln und Grenzen verlässlich mit.

2 Konflikte gehören dazu – wir handeln klar

Konflikte gehören zum Aufwachsen. Kinder lernen, ihre Gefühle zu regulieren, Grenzen wahrzunehmen und Konflikte friedlich zu lösen. Das ist ein wichtiger Teil von Bildung und Erziehung.

Wenn Grenzen überschritten werden, bearbeiten wir die Situation in drei Schritten:



Wir stoppen.

Wir unterbrechen die Situation sofort und sorgen für Sicherheit und Ruhe.



Wir klären.

Wir sprechen mit allen Beteiligten, hören zu und klären, was passiert ist und was es braucht.



Wir arbeiten an Lösungen.

Wir reflektieren das Geschehen, übernehmen Verantwortung und vereinbaren gemeinsam weitere Schritte.



Schutz und Verantwortung

Wer Gewalt erfährt, braucht Schutz und Unterstützung. Wer Gewalt ausübt, erfährt klare Grenzen und übernimmt Verantwortung. Dazu gehören Reflexion, Wiedergutmachung und – je nach Situation – angemessene Konsequenzen.

Unsere Handlungskette – verlässlich und einheitlich

Bei Gewaltvorfällen handeln wir auf Grundlage einer gemeinsam mit dem Ganztag abgestimmten Handlungskette. Sie gibt allen Beteiligten einen verlässlichen Rahmen für Schutz, Klärung und weitere Schritte.



Je nach Situation kann der Schultag beendet werden.

Es kann passieren, dass der Schultag für ein Kind oder für beteiligte Kinder beendet wird. Die Klärung wird am nächsten Tag – je nach Situation – mit Schritt 2 und 3 fortgesetzt. Dies dient der Sicherheit aller und einer konstruktiven Klärung.

3 Wir setzen auf Prävention und Partizipation

Wir stärken soziale Kompetenzen und schaffen ein gutes Miteinander.



Aufsicht

Alle Aufsichten tragen Warnwesten. In der Frühaufsicht und in der Mittagspause werden die Aufsichten zusätzlich durch pädagogische Mitarbeitende aus dem Ganztag unterstützt.



Starke Kids

Unsere Streitschlichter*innen aus Jahrgang 4 unterstützen derzeit in der 11-Uhr-Pause auf dem Schulhof. Sie helfen dabei, Streitigkeiten friedlich zu lösen, anderen zuzuhören und fair miteinander umzugehen.



Clama

Mit Clama dokumentieren wir positive Entwicklungen sowie auch Vorfälle und Regelverstöße. So haben wir die Entwicklung frühzeitig im Blick und können bei Bedarf gezielt mit den Kindern arbeiten. Aktuell erproben wir Clama gemeinsam mit Kollegium und Ganztag und entwickeln die Nutzung kontinuierlich weiter.



Projektwoche gegen Mobbing

Einmal im Jahr setzen sich die Kinder der dritten und vierten Klassen intensiv mit dem Thema Mobbing auseinander und stärken dabei Respekt, Zivilcourage und ein gutes Miteinander.